Spoerry+Co. AG : Tradition und Moderne

Autor(en): **Zeiner, Walter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): **- (1997)**

Heft 111

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-796312

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spoerry + Co. AG

Tradition und Moderne

Text: Walter Zeiner
Fotos: Pia Zanetti

Für die traditionsreiche Baumwollspinnerei Spoerry & Co. AG in Flums ist die Diskussion um den textilindustriellen Standort Schweiz «kein Thema», denn: «Die Spitzenstellung von Spoerry zu halten ist nur hier, in der Schweiz, möglich». Dieser Überzeugung sind der Präsident und Delegierte des Verwaltungsrates der Spoerry AG sowie deren Handelstochter Nef AG, Frédéric Bonhôte, und Fritz Blum, geschäftsführender Direktor der Spoerry & Co. AG. Der Erfolg gibt dem Unternehmen recht: Spoerry ist im Bereich der Fein- und Feinstgarne ein weltweit führendes Unternehmen mit einer Reihe von Verfahren und Produkten, die sich durch Einmaligkeit auszeichnen.

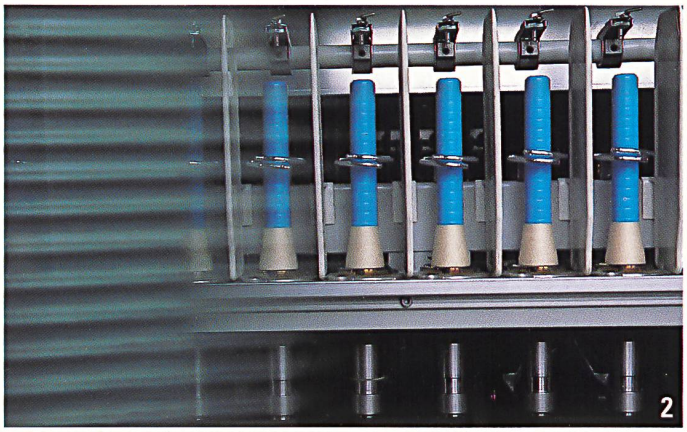
Das Geheimnis des Erfolges ist ständige Innovation sowie Spitzenqualität in allen Bereichen, vom Einkauf der Rohware bis zum fertigen Produkt. Spoerry erzeugt über 200 verschiedene hochwertige Artikel; das erfordert zugleich hohe Flexibilität am Markt und in der Mode. Wichtigster Partner ist dabei die Firma Nef & Co. AG in St. Gallen, die auf eine über 200jährige Geschichte zurückblicken kann und seit Generationen exklusiv die Produkte von Spoerry weltweit vertreibt. Seit 1993 ist Nef eine 100-prozentige Handelstochter von Spoerry und bietet als führendes Garnhandelsunternehmen auch die Produkte anderer hochwertiger Erzeuger in ihrem Sortiment an.

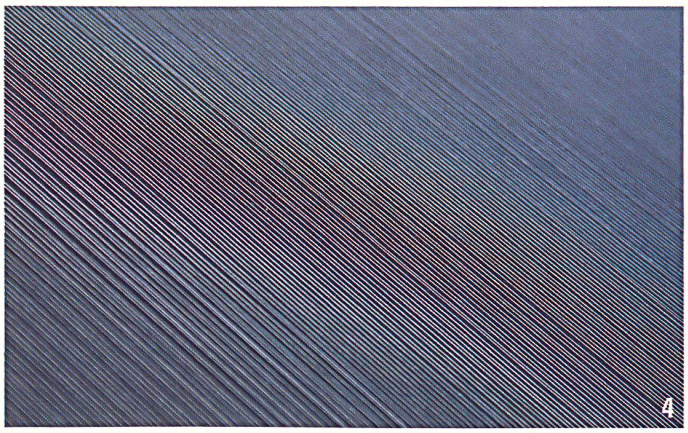
Das 1864 bis 1866 errichtete und 1872 um den zweiten Trakt erweiterte imposante Industriebauwerk von Spoerry überragt das an den Berghang geschmiegte Dörfchen Flums mit Blick auf die Churfirsten. Die Energie stammt aus der Nutzung des Schilsbaches im eigenen Kraftwerk, das eine Jahresregelleistung von 45 Millionen Kilowattstunden erbringt.

Der über 130 Jahre alte, mit modernsten Maschinen, Anlagen und Steuerungsgeräten ausgestattete Spinnereibetrieb symbolisiert auch optisch die Kraft, die aus der Verbindung von lebendiger Tradition mit stets neuester Technologie erwächst – und die man nicht, wie derzeit vielfach als «Lösung» für die europäische Textilindustrie angepriesen wird – in Niedriglohnländer «auslagern» kann.

Die heimatliche Verwurzelung zeigt auch der Gutsbetrieb, der seit 1906 angegliedert ist und aus integrierter Produktion und kontrollierter Freilandhaltung Milch, Käse, Fleisch und Süssmost sowie neuerdings auch Cheminéeholz zum Verkauf anbietet.

Die Spoerry-Verantwortlichen lassen keinen Zweifel, worin das





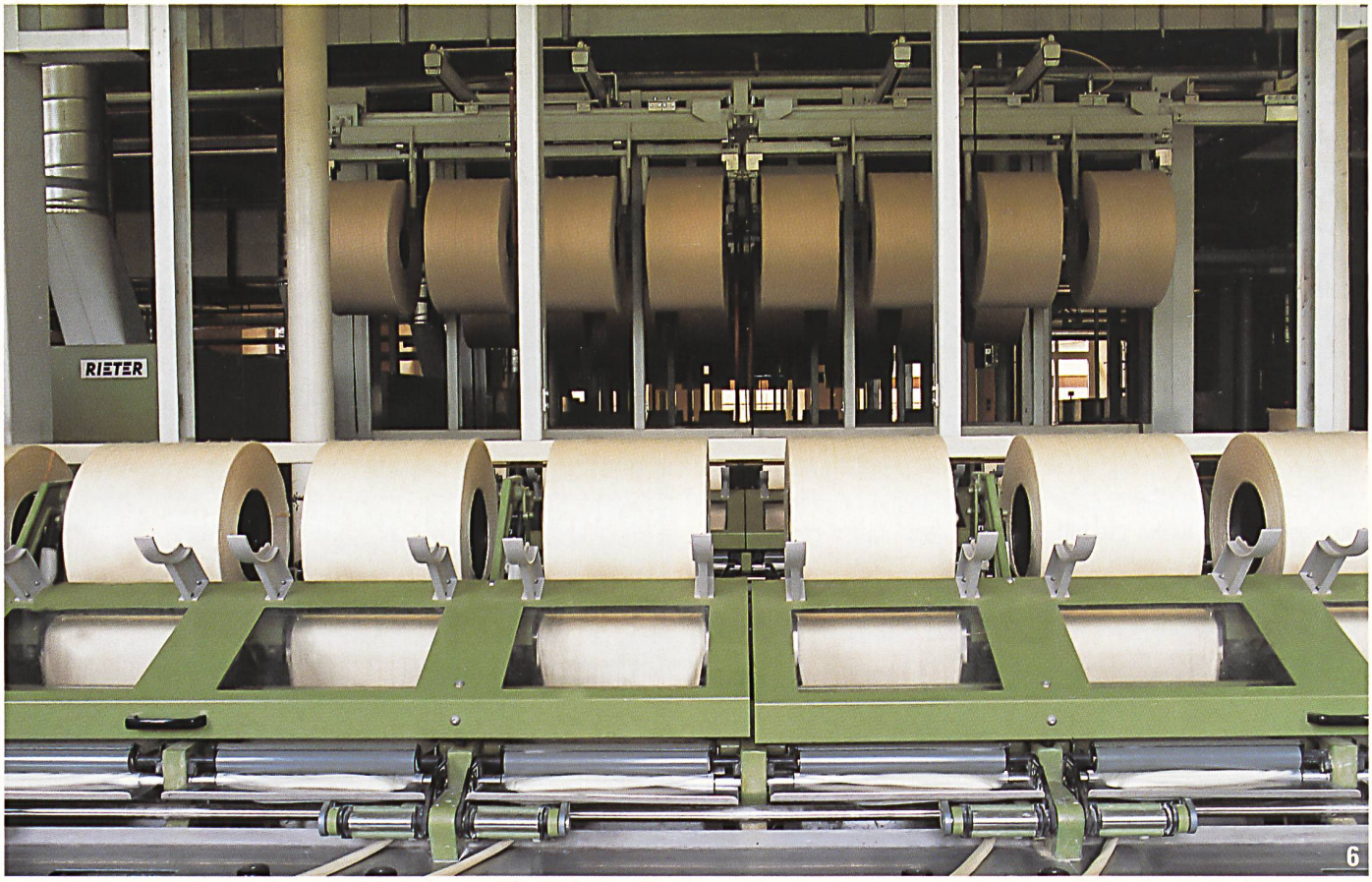
1. Compact-Maschine

2. Compact-Maschine

3. Spulmaschine – Einspulen und Reinigen des Compact-Garns

4. Compact-Garn

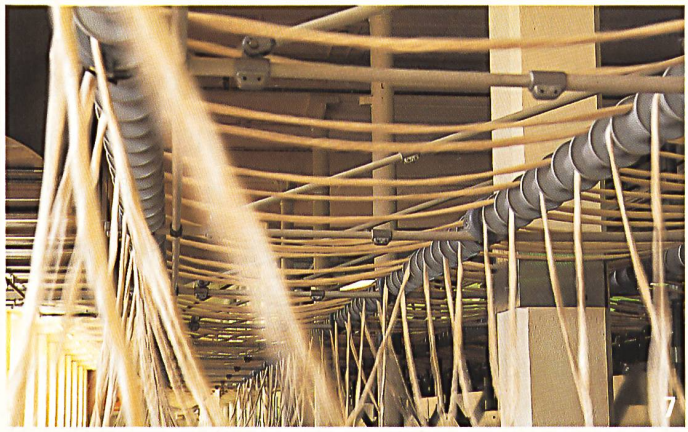
5. Muster aus Compact-Garn



6

«Hauptkapital» des erfolgreichen Unternehmens zu sehen ist: «Es sind unsere sehr gut ausgebildeten, spezialisierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.» Nur mit einem solchen Team – im Spinnereibereich sind es derzeit etwas mehr als 180 Beschäftigte – lasse sich das in langer Tradition gewachsene und durch Fortbildung und Schulung stets aktualisierte technische Know-how halten. Manche Managementlehre, die über den grossen Teich nach Europa schwappt, vergesse das Wichtigste, den Faktor Mensch. Tradition und Moderne – dieses Begriffspaar gehört bei Spoerry seit jeher zum Unternehmenskonzept: «Wir sind eine der innovativsten Spinnereien in Europa», stellt das Management sein Licht nicht unter den Scheffel. Als Beweis darf gelten, dass Spoerry Baumwollgarne im feinen und feinsten Nummernbereich ausspinnt, die im obersten Preissegment der Branche, etwa für hochwertige Herrenhemden, Damenblusen und bei Wäsche eingesetzt und von den weltweiten Partnern geschätzt werden. Zum grössten Teil kommt hochwertigste ägyptische Baumwolle zum Einsatz. Das Unternehmen ist die erste Baumwollspinnerei mit elektronischem Fremdfaserreiniger und sorgte vor zwei Jahren durch die Herstellung des feinsten Garnes der Welt (Nm 500) international für Aufsehen und die Eintragung ins Guinness-Buch der Rekorde. Ein Kilo dieses Garns hat eine Länge von 500 Kilometern! Das war keine blosse Spielerei, sondern ein sicht- und greifbares Beispiel höchster Ansprüche an die Technologie des Spinnens.

Im Frühjahr 1997 gelang Spoerry eine spinntechnologische Revolution und Weltneuheit. Sie wurde in zweijähriger Vorarbeit gemeinsam mit dem Spinnmaschinenhersteller Rieter AG in Winterthur zur Produktionsreife geführt und bringt das traditio-



7

8

nelle Ringspinnverfahren einen entscheidenden Schritt voran. Denn dieses Compact-Spinnverfahren löst das Problem der abstehenden Randfasern und bindet diese perfekt in den Garnverbund ein. Neben einer geringeren Haarigkeit zeichnet sich das Compact-Garn durch höhere Festigkeit und Dehnung sowie bessere IPI Werte als das konventionelle Ringgarn aus. Das Ergebnis ist eine makellose Garnstruktur bei teils weniger Garndrehungen, geringerer Umweltbelastung und weniger Maschinenstillstände.
Entwickelt wurden – neben der neuen Compact-Technologie, die weltweit bislang nur Spoerry einsetzt – auch neue Produkte wie die «Core-Garne» im feinsten Bereich. Dabei wird ein synthetisches Filament mit Baumwolle umsponnen.
Eine weitere hochwertige Nische ist auch das Baumwollgarn «Sea Island», wobei die längste und seidenähnlichste, aus der Karibik stammende Baumwollfaser der Welt versponnen und schliesslich zu Luxusgütern verarbeitet wird.
«Wir erzeugen technologische Garne, die sich von der Standardproduktion abheben», fassen Frédéric Bonhôte und Fritz Blum zusammen und deuten an, dass man in Flums mit der Kreativität noch lange nicht am Ende ist. Galt es bisher, die Qualitäten ständig weiter zu perfektionieren, so soll in Zukunft der Schwerpunkt auch bei neuen Produkten liegen. Nicht zufällig hat man eine eigene Entwicklungsabteilung aufgebaut.
Die Umsetzung dieser Philosophie ist nicht möglich, wenn man die Produktion in Billiglohnländer auslagert. Im Gegensatz zu vielen, die über den Industriestandort Europa im allgemeinen und den Textilstandort Schweiz im besonderen wegen der hohen Lohnstückkosten jammern, sprechen Frédéric Bonhôte und Fritz Blum explizit vom «Standortvorteil Schweiz».

Diese Standortvorteile der Schweiz sind

- die sehr gut ausgebildeten, spezialisierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter;
- die Nähe zu den Textilmaschinenherstellern;
- die lebendige Tradition des Hauses Spoerry als Erzeuger feiner und feinster Garne;
- die Logistik, durch die die Kunden rasch und zuverlässig bedient werden. Die Verarbeiter von hochqualitativen Garnen sitzen grossteils in Europa.
- die daraus resultierende hohe Produktivität, die nur am Standort Schweiz und nirgendwo anders zu erzielen ist.

Es liegt in der Logik dieser Unternehmensphilosophie, dass Produktion und Produkte nicht allein im elfenbeinernen Turm entwickelt werden, sondern innovative Ideen aus der Produktion und Entwicklung mit führenden Anwendern auf ihre Marktfähigkeit erprobt werden. Ebenso werden Impulse und Ideen aus dem Markt auf ihre technische Umsetzbarkeit geprüft, um sie dann möglichst rasch zu realisieren. Gleichermassen liegt eine enge Partnerschaft mit den Maschinenherstellern in der Konsequenz dieser Philosophie. Nur so können neue technologische Lösungen umgesetzt werden. Das Compact-Spinnverfahren und das «dünnste Garn der Welt» sind Beispiele fruchtbarer Kooperation für zukunftsweisende Entwicklungen.
«Es gibt keine Textilmaschinenhersteller, wenn es keine Spinnereien gibt. Und es gibt keine Spinnereien, wenn es keine Weber, Drucker, Ausrüster und Konfektionäre gibt» – die ganze textile Kette ist von jedem Glied abhängig, ist man sich bei Spoerry klar.

6. Kammaschine – Einlauf der Wickel

7. Flyer – Einlauf der Streckenbänder

8. Garnzufuhranlage zu Spulmaschine

9. Garnpalette mit Konen

10. Flyerlunten im Labor